

# Obsidian

Von Starbuck-V

## Kapitel 7:

Zwei Silhouetten zeichneten sich ab, als sie auf dem Mond landeten. Der Palast stand schon von Dunkelheit der Nacht eingehüllt, nur hier und da brannten die Laternen und schnitten die Finsternis auf, um einige Wege frei zu geben.

“Hier entlang.” Sagte leise Michiru.

“Warum flüsterst du?” Fragte, etwas überrascht, der Schwarzhaarige Prinz des Onyx Clans.

“Damit wir unseren Lord nicht stören, er schläft bestimmt schon.” Erklärte Michiru ihm so als ob es das wichtigste in ihrem Leben war. Das überraschte Saphir doch etwas, er hielt sie für eine unabhängige und taffe Kriegerin aber jetzt, hier auf dem Mond führte sie sich so unterwürfig auf...

“Nun, wie du meinst, dann wollen wir den Lord nicht stören.” Witzelte er und sie zischte ihn nur an, er solle doch leise sein.

Als sie an den Pforten des Palastes ankamen, trafen die Selener sie an, die gerade Wache schoben.

“Hallo Neptun, die Mondprinzessin fragte sich schon, wo du wohl bleibst.” Sagte einer und es war Michiru klar, dass er eifersüchtig war. Das war nämlich der eine, der die ganzen Krieger hier trainierte und ihr immer so schöne Augen machte. Nun, sie war da auch nicht ganz unschuldig.

“Ich bin doch jetzt da, oder?” Antwortete sie etwas schnippisch, zu Verwunderung von Saphir zischte der Krieger auch und deutete ihr leiser zu sein, sie könnte ja den Lordprotektor wach machen.... Michiru ergab sich so unterwürfig und nickte nur verstehend. Ging weiter und Saphir wurde es etwas mulmig auf der Seele. Hier stimmte was nicht, eindeutig! Er fragte sich langsam wer dieser Lord Protektor nun war.

Etwas später als sie im Speisesaal ankamen, fragte Michiru ihn, halblaut, ob er was essen möchte. Er verneinte es.

“Dann bringe ich dich in dein Zimmer. Lord Fiore ist ein Frühaufsteher, ich muss ihm zeigen, dass ich seiner Majestät würdig bin. Und keine Schlafmütze.”

Saphir hob eine Braue hoch und sah sie wortlos verblüfft an.

“Ok... also...gut.” Antwortete er nur gedehnt und folgte Michiru, die ihn in ein Gästezimmer brachte.

Am nächsten Morgen erwachte Fiore glücklich und bewunderte seine Position.

Er sah sich in dem übergroßen Bett an...alles war sein reich. Hier wird die kleine Blondine nicht reinkommen, hier wird er höchstens seinen Damian reinlassen, apropos Damian... Er sah zur Seite, da lag an seinem Nachtschisch eine kleine Glocke... Er klingelte einmal und schon öffnete sich seine Tür.

Ein lächelnder Mamoru Abbild stand in seiner Tür und hatte ein Tablet in der Hand, darauf brachte er ein leichtes Frühstück für seinen Lord, etwas Früchtetee und etwas Obst. Stellte es auf dem Lager ab und brachte Fiore seine Kleidung.

Fiore begutachtete die Figur des Knaben und leckte sich über seine Lippen.... Er strich die Decke zur Seite und nahm seine Kleidung entgegen.

“Du musst mir die anziehen.” Sagte er etwas schroff und hielt die Hose in der Hand. Der Knabe hörte und beugte sich nach unten und als er mit seinem Kopf auf der Höhe seiner Mitte ankam, da presste Fiore ihn an sich und das Abbild von Mamoru begriff sogleich was sein Lord wünschte....

Nach dem wohltuendem Morgigem Fick war Fiore überglücklich, was hätte er denn die letzten Jahrhunderte gemacht? Im Weltraum hin und her gewandert und nach irgendwas gesucht... Hier hatte er ein Königreich und Damian. Fiore blickte hinunter und sah in die glänzenden Augen des jungen Mannes, der noch die Reste seines Saftes an den Lippen hatte. Fiore wischte liebevoll diese weg und hob ihn mit einer Geste hoch, zu seinen Lippen... Küsste Damien leidenschaftlich und ließ ihn seine Arbeit weiter verrichten.

“Stell das Tablet bitte an den Tisch.” Befahl er und zog sich zu ende an.

Setzte sich kurz darauf an diesen und sah sich nach Damian um. Dieser schüttelte gerade sein Bett auf und nach dem er fertig war, stellte er sich neben Fiore hin...

“Wünscht ihr noch etwas, mein Lord?” Fragte er lieblich.

“Was ist Neues im Reich?” Witzelte Fiore, hier im verschlafenen Sonnensystem würde doch eh nichts geschehen.

“Michiru, also Neptun kam gestern Abend spät von ihrem Posten, sie hatte einen Begleiter dabei...” Berichtete er schnell.

“Begleiter?” Biss Fiore eine Traube ab.

“Ja, er ist einer von den Onyx Clan, sucht wohl nach seinem Bruder, wie ich gehört habe.” Berichtete Damian in aller Ruhe und merkte nicht wie das Gesicht von Fiore sich verfinsterte.

“Seinen Bruder sagst du? Ist er schon wach?” Fragte Fiore.

“Ja, er ist gerade in Speise Saal und die Prinzessin mit Neptun auch.”

“Gut, dann nehme ich mein Fruchtstück dort zu Ende ein.” Sagt er und bevor er sein Zimmer verließ gab er dem Knaben einen harten Kuss und strich verlangend an seinem Unterleib...

Als Fiore weg war atmete Damian auf. Gestern noch hatte ihm eine Frau namens Selest ein Theater gemacht. Schmiss ihm Sachen an den Kopf wie, dass er ihr Verlobter sei und wo er die ganze Zeit wäre...Das alles war so ... komisch...so unerklärlich. Ihm wurde immer so schwindlig in der Gegenwart seines Lords und das er ihn so erregte, war auch nicht normal. Mit dem Kopf schüttelnd räumte er weiter das Zimmer seines Herrn auf. Doch dass er einer der Begünstigten seines Lords war, jagte ihm heiß über seine Venen.... Es klang viel schöner als ein Verlobter irgendeiner Selenerin zu sein...an die er sich nicht mal erinnern konnte.

Fiore kam langsam zu dem Speisesaal und hörte schon jetzt angeregte Stimmen. So fröhlich klangen sie auch nicht. Sehr interessant. Er ging hinein und gleich sprang Usagi auf und hängte sich förmlich an seinem Arm. Er musste innerlich die Augen verdrehen. Wie lange müsste er sie auch ertragen? Hmm... nach der Hochzeit könnte er sie auch in das Loch schmeißen wo Diamond schmorrt.

“Hallo meine Liebste.” Begrüßte Fiore fast schon überzeugend Usagi und sie war glücklich. Sie gingen zur Tafel und setzten sich beide hin.

“Erklärt mir einer was hier eigentlich los ist? Warum kenne ich den Mann nicht?” Fragte er in die Runde, dabei ging ihn ja fast einer ab... dieser Mann vor ihm war Mamoru, ja so was von ähnlich, er könnte wirklich sein Zwilling sein! Fiore musste sich

beherrschen, um nicht über ihn her zu fallen.

“Mein Name ist Saphir, ich bin auf der Suche nach meinem Bruder, Diamond. Er wollte zu dem Sonnensystem, weil ihm etwas komisch vorkam. Und da wir in der Vergangenheit zu oft von Dunklen Mächten übernommen wurden, wollte er Serena, oder Usagi, wie sie sich nennt, dies ersparen.” Erklärte Saphir und sah wach den Mann vor sich an.

Fiore sah zu linken Seite, dann zur rechten, seine Pflanzen waren reichlich im ganzen Palast verteilt, warum reagierte sein Gast nicht darauf?

“Woher sollen wir wissen, ob ihr nicht schon wieder nur an meinem Kristall interessiert seid?” Spie beinahe Usagi aus sich raus und nun misste Michiru sich wundern, eigentlich sah es Usagi nicht ähnlich sich so zu verhalten.

“Usagi, hören wir ihn doch erst mal an.” Sagte Michiru leise.

“Nein, ich denke nicht mal daran, er soll gehen. Ich finde es eine Frechheit, dass er hier so auftaucht! Sein Bruder Diamond, wenn du es noch nicht wusstest, wollte mich gegen meinen Willen zur seinen machen! Ja!” Nickte sie sich selbst zustimmend.

“Das ist nicht wahr! Nie hätte er dir ein Haar gekrümmt, Prinzessin und das weißt du! Warum starb er wohl in deinen Armen?” Sah Saphir sie erbost an.

“Bitte bitte... Leute, lasst uns doch mal reden.” Begann Fiore versöhnlich.

“Ich weiß zwar nicht, worum es geht, aber du, meine Liebe, bist so wunderschön, ich wäre ja beschämt, wenn keiner dich zu seiner Machen wollen würde... “ Grinste er sie nur an.

“Meinst du? Na gut,...” Sah ihn Usagi erst verwundert an, dann lächelte sie wieder.

Saphir sah sich das ganze sehr skeptisch an. Er sah Usagi an, er kannte sie nicht gut genug, aber wenn ihn sein Gedächtnis nicht beirrte, so war sie einfach nicht! Und Michiru... sie veränderte sich so schnell... Von einem starken unabhängigen Menschen auf Neptun, zu unterwürfigem Söldner... Das alles war ihm nicht geheuer.

“Nun, Diamond sagt ihr?” Holte Fiore ihn aus seinen Überlegungen.

“Ja, ich hoffe ihm ist nicht geschehen.” Antwortete Saphir und fühlte sich unwohl, wie der braunhaarige Mann ihn musterte. Wenn er es nicht besser wüste, hätte er wetten können, er mache ihm schöne Augen... Innerlich schüttelte er seinen Kopf.

“Also, ich habe so jemanden nicht getroffen, du meine Liebe?” Fragte Fiore Usagi und sah Saphir weiter durchdringend an.

“Nein, ich habe ihn, seitdem er in meinem Arm starb, nicht mehr gesehen. Ach, und da fehlt mir ein, er war doch Tod. Wie ist das den Möglich, das du nach ihm suchst? Oder suchst du seinen Geist?” Sah sie nun auch Saphir an.

“Wir wurden zurückgebracht, zu unserer Heimat. Diamond wurde von Onyx geheilt, sein Kristall veränderte ihn und machte ihn noch stärker. Resistent gegen jegliche Fremdeinwirkung. Der Alte reichte uns allen, er hatte unser ganzes Volk versklavt, also wurde der schwarze Mondkristall zu Onyx Clan.” Erklärte sich Saphir.

Fiore begriff, dass er sich wohl nicht mehr anstrengen müsste, um diesen Prinzen hier in seinen Bann zu ziehen.

“Was hält ihr davon mit mir durch die Gärten spazieren zu gehen?” Fragte der Lord.

“Oh ja, das ist ja eine super Idee mein Schatz.” Sprang Usagi beinahe auf.

“Nein mein Engel, ich gehe nur mit Saphir, ich habe was unter Männer mit ihrem zu bereden, das verstehst du doch. Außerdem, sollten denn nicht deine Gäste bald eintreffen? Unsere Hochzeit ist schon Morgen, da musst du dich vorbereiten, habe ich recht? Michiru hilft dir bei allem.” Lächelte Fiore sie Lieblich an. Usagis Augen glänzten.

“Ja du hast recht mein Schatz, wie immer.” Sagte sie und wie in Trance stand Michiru und Usagi auf und entfernten sich aus dem Speisesaal.

“Wollen wir?” Stand nun auch Fiore auf.

Saphir willigte ein und in einigen Minuten befanden sie sich im Garten des Mondes. Saphir sah alles so bewundernd an, alle möglichen Pflanzen wuchsen hier, alle möglichen Sorten an Blumen und ihre Düfte, einer betörender wie der anderen...

“Das ist schön hier.” Sagte er als sie in einer kleinen Pagode mitten im Garten ankamen.

“Ich finde das es der schönste Platz von allen hier ist.” Setzte sich Fiore auf eine Bank und seine Männlichkeit fast schon preisgebend, wegen enger Hose, stellte er seine Beine weit ausgebreite.

Für einen kurzen Moment war es Saphir etwas schwindlig geworden. Fiore sprang auf und lotste ihn zu einer Bank, setzte sich mit ihm, und strich langsam über seinen Oberschenkel.

“Alles in Ordnung?” Fragte er gespielt besorgt und seine Hand strich immer höher.

Saphir hielt seinen Kopf und dann wurde ihm die Berührung von Fiore so unangenehm, dass er ihm fast eine Pfeffern wollte, strich aber nur seine Hand von seinem Oberschenkel weg.

“Ja es geht wieder, das ist nur die Müdigkeit. Ich war sehr lange unterwegs.” Sagte er und setzte sich etwas weiter von dem komischen Mann, der ihn wirklich anmachen wollte,... nicht zu fassen, wenn wollte den Usagi heiraten? Dachte sich Saphir.

“Nun...warum denn so...” Setzte sich Fiore erneut näher zu ihm und nun war seine Hand direkt im Schritt von Saphir. Er war sich sicher das hier, in diesem Garten wurde jeder willenlos... Seine besondere Errungenschaft blühte hier... Er begann schon an dem Gürtel der Hose von Saphir zu rütteln als dieser aufsprang.

“Was soll das?” Empörung stand in den Augen von Saphir und Fiore sah ihn überrascht an.

“Was... meinst du?” Fragte er und sah ihn genauer an.

“Du heiratest morgen, gehst mir aber an die Wäsche? Geht s noch?” Schrie ihn Saphir an.

“Das willst du so gerne! Kann ich verstehen. Frage meinen Bediensteten. Aber das alles ist nur ein Traum. Ich kann damit leben und wenn du brav bist, komme ich auch zu dir, nachts und du darfst mich beglücken.” Stand Fiore schon nahe an Saphir und griff ihn an seinem Kinn...

“Vergiss es...das ist wohl Dein Traum!” Drehte sich Saphir um und strömte davon.

Fiore stand noch eine Weile da und konnte sich keinen Reim drauf machen. Warum wirkten seine Blumen nicht bei diesem Kerl... Verdammt, und dabei sah er Mamoru so was von ähnlich...ach...Er schüttelte an seinem Gürtel und der Kopf von dem Knaben löste sich von seinem Besten stück...

“Bücken...” Sagte Fiore schroff was der Mann auch tat, er nahm ihn hart und dabei dachte er nicht mehr an Mamoru sondern an Saphir! Dieser Mann könne ihm gefährlich werden...

Saphir war sich nicht sicher was er nun tun sollte. Er landete an den Treppen des Palastes, da sah er schon die übrigen Senchis die auch wohl gerade eingetroffen waren.

“Was willst du denn hier?” Stand Fäuste geballt Rei vor ihm und funkelte ihn böse an.

“Ich wurde eingeladen.” Sagte Saphir nur schnell und drückte sich zwischen den jungen Frauen durch.

In dem Palast angekommen suchte er nach Michiru. Wenn er eine Chance hatte das

jemand ihm bei der Suche hilft, dann musste er Michiru einweihen.

Er fand sie bei Usagi, die gerade ein Kleid trug, der protziger nicht sein konnte. Sie wird eine schöne Braut sein, schade, dass nicht sein Bruder, der Eine ist.

“Was willst du denn hier?” Lächelte Michiru ihn samtig an.

“Ich brauche dich kurz, habe da eine Spur, hilfst du mir? Fiore meinte das du es schaffen könntest.” Ging er ihr Ego an.

“Aber natürlich, wo geht’s hin?” Fragte sie im Gehen.

“Zu Neptun.” Sagte er und sie beide gingen durch den Hintereingang hinaus, wurden zu Sternschnuppen und rauschten davon.

Empört und verärgert kam Fiore in den Schloss hinein.

Mars Jupiter Venus und Merkur sahen ihn erst verärgert an, doch da kam schon Usaig und erklärte ihnen brühwarm, dass sie morgen heiraten wird, und das wäre schön, dass sie ihre Trauzeugen wären.

Die Senchis freute es wahnsinnig das sie endlich ihre Trauer überwand, aber musste es Fiore sein, den sie heiraten wollte?

“Hatte sie damals nicht verstanden das er auf Mamoru stand?” Flüsterte Ami Rei ins Ohr.

Rei nickte nur mit ihrem Kopf und sah etwas argwöhnisch Fiore an.

“Wisst ihr was... warum nicht gleich die Zeremonie abfertigen? Alles ist schon vorbereitete, deine Freunde sind da und ich kann es nicht abwarten dich als meine zu nennen.” Gurrte er Usagi zu und sie nickte verlegen.

“Wenn das dein Wunsch ist, ja, sehr gerne Fiore.” Sagte sie leise und bewegte sich Richtung Kronsaal.

“Usagi, warte doch, was wird das hier?” Schrie Rei sie an, doch Usagi ging einfach weiter...

Fiore drehte sich zu ihnen um und verbreitet eine Art Staub und alle Senchis wurden gleich so willenlos wie auch Usagi.

Fiore beäugte sie, suchte nach Michiru. Da sie nicht zwischen den Mädels sich befand:

“Damian, wo ist Michiru?” Fragte er argwöhnisch.

“Sie hat den Palast mit diesem Fremden verlassen.” Antwortet er und sah nur ergeben zu seinem Herrn.

“So so.. Sage bitte der Wache Bescheid, sie ist nun unser Feind.” Sagte Fiore und folgte den Mädels in den Thronsaal...

Er brauchte diesen verdammten Obsidian...Noch bevor er auffliegen konnte.

\*\*\*\*\*

Sie landeten kurz auf dem Mars, irgendwie verlor Michiru ihre Kraft, sie begriff es nicht, aber sie wurde immer schwächer...

Als sie auf der Marsoberfläche ankamen, fiel sie beinahe um. Saphir fing sie noch rechtzeitig auf. Er begriff das mit ihr etwas nicht stimmte, so könnte sie nicht weiterfliegen. Er legte sie auf den Boden und mit Hilfe seines Kristalls, errichtete er eine Art Lager, wo sie geschützt von Marswetter wären. Im inneren errichtete er aus demselben Kristall eine Art Nachtlager, worauf er Michiru hinlege, deckte sie mit seinem Umhang zu und sah sie an....

Sie fieberte und rief nach Uranus... Da erinnerte er sich das es zwei Beschützerinnen gab, die seit Ewigkeiten ein Liebespaar waren, wo war denn nun ihre Gefährtin und das mit Mamoru? Wo waren sie?

Er legte eine Hand an die Schläfe von Michiru und nahm ihr somit die Schmerzen, dabei erblickte er was sie so quälte, sah wie ihre Gefährtin zu dem Tod kam, sah wie auch der Prinz der Erde Tod fand... Das waren ungeheuerliche Verluste, warum war Usagi noch so fröhlich?

Er forschte weiter und dabei entdeckte er ein hartes, manipulatives, pflanzenähnliches Geschöpf an der Kleidung von Michiru, an der Stelle über ihrem Herzen... Er nahm diese Blume und entfernte diese von Michiru... Die Blume begann so laut zu kreischen das Saphir kurzzeitig fasst taub wurde, aber...als er sie in die Mars Atmosphäre schmiss ging sie augenblicklich kaputt....

Er drehte sich zu Michiru und sah wie ihre Gesichtszüge weicher wurden...Er besah sie lieblich an, sie war eine wunderschöne Frau. Das tat ihm leid, sehr sogar, dass sie so viel verloren hatte.... Er legte sich neben sie und da sie zitterte und sie leider nichts

anderes besaßen, wärmte Saphir sie mit seinem Körper... So schliefen sie auch ein.